Articulata, Bd. II, Folge 7, Oktober 1985, Würzburg, ISSN 0171-4090

Zur Identität von "Dicranomyia nigristigma NIELSEN, 1919"

(*Diptera Nematocera: Limoniidae*)

von
Hans MENDL

Abstract

In the present paper the identity and validity of "*Dicranomyia nigristigma* NIELSEN, 1919" is discussed.

Beim Studium von Material aus dem Unterengadin, leg. K. THALER, fand ich ein *Dicranomyia*-♂, das auf den ersten Blick *D. (Sphaeropyga) stigmatica* MEIGEN zuzugehören schien, bei näherer Betrachtung jedoch eine Reihe markanter hypopygialer Merkmale aufwies, die erheblich von dieser Species abwichen. Beim Vergleichen mit zahlreichen Exemplaren meiner Sammlung und mit den in der Literatur vorhandenen Abbildungen nach DE MEIJERE 1919, PIERRE 1924, EDWARDS 1938, BANGERTER 1948 und GEIGER (Diss., 1984) stellte ich zu meiner Überraschung fest, daß solch ein Individuum schon 1972 von A. THOMAS/Toulouse aus den Pyrenäen in treffenden Skizzen dargestellt worden war. Aus dem Britischen Museum, wohin er seine Abbildungen zur Beurteilung gesandt hatte, habe er die Auskunft erhalten, daß es sich dabei um *Dicranomyia stigmatica* handle, eine Art, die er somit als Erstfund für Frankreich publizierte.

Doch die auffallenden, bei beiden Tieren aus dem Engadin und den Pyrenäen vollkommen übereinstimmenden Unterschiede gegenüber der eigentlichen *D. (Sph.) stigmatica* stärkten in mir die Zweifel, daß es sich hier tatsächlich um das genannte Taxon handeln solle. Meinem Kollegen J. STARY verdanke ich den freundlichen Hinweis, daß eine Art mit solchen Merkmalen schon 1919 von Peder NIELSEN als "*Dycranomyia nigristigma* n. sp." beschrieben worden sei; sie gelte aber seither schon als synonym zu *D. (Sph.) stigmatica*. Die Erklärung dafür fand ich bei DE MEIJERE im Anschluß an seine im gleichen Jahre publizierten Ausführungen über *Dicranomyia stigmatica* MEIGEN (1919: 87): "*D. nigristigma* NIELSEN (...) ist nach von diesem Autor erhaltenen Stücken mit obenstehender Art, wie ich sie auffasse, identisch". NIELSEN schloß sich wohl dieser Meinung an, denn seine Typus-Exemplare - 1 ♂ ("Type"), 1 ♀ ("Type"), 1 ♂ ("Cotype") - tragen neben den ursprünglichen Namensetiketten ein weiteres mit der Bezeichnung "*Dicranomyia stigmatica* MEIGEN det. Peder NIELSEN"; eine Jahresangabe fehlt.

Die Untersuchung der beiden Hypopygien dieser Typenreihe ergab, daß NIELSEN tatsächlich ein Taxon beschrieben hat, dessen Merkmale ohne Ausnahme exakt mit denen der Tiere aus dem Unterengadin und den Pyrenäen übereinstimmen. Ich werte dies als überzeugenden Beweis, daß NIELSEN *"Dicranomyia nigristigma* n.sp." keinesfalls synonym zu *D. (Sph.) stigmatica* ist, sondern eine selbständige, gute Art.

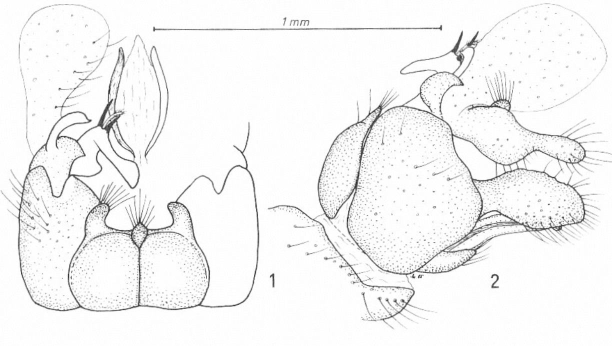
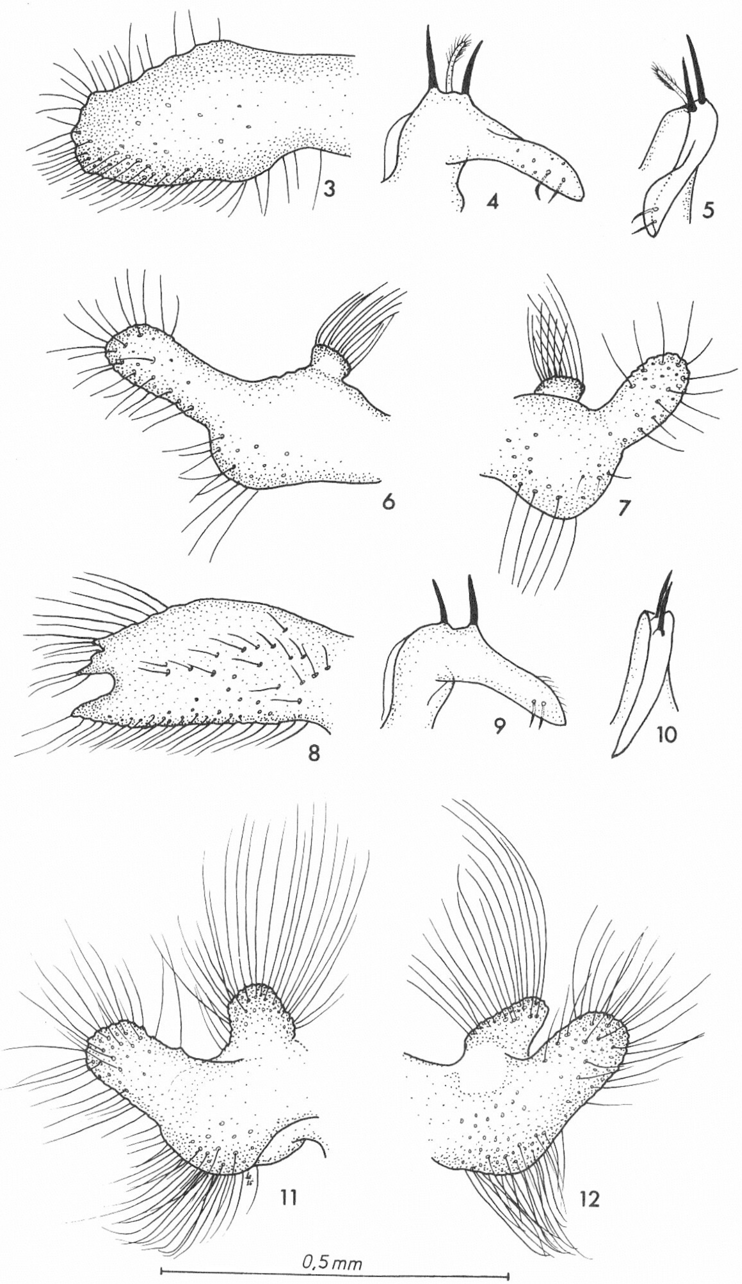


Abb. 1-2
Dicranomyia (Sphaeropyga) nigristigma NIELSEN, 1919, ♂:
1. Hypopyg, dorsal. 2. dito, lateral.

Sie nur als Subspecies zu werten, dafür erscheinen mir die Unterschiede in den Hypopygien entschieden zu groß. Beide Species sind allerdings nach Färbung, Größe und Flügeladerung allein nicht zu trennen. Nur die ♂♂ lassen sich eindeutig an Einzelheiten des Hypopygbaues erkennen. In nachfolgender Gegenüberstellung der beiden betreffenden Arten werden diese Unterschiede mit Hilfe von Skizzen aufgezeigt:

Abb. 3-7
Dicranomyia (Sphaeropyga) nigristigma NIELSEN, 1919, ♂:
3. rechter Basalglied-Ventralfortsatz, ventral-lateral.
4. rechtes Rostrum. 5. linkes Rostrum in direkter Frontalansicht.
6. rechter Endglied-Basallobus, lateral. 7. dito, ventral.

Abb. 8-12
Dicranomyia (Sphaeropyga) stigmatica MEIGEN, ♂:
8. rechter Basalglied-Ventralfortsatz, ventral-lateral. 9. rechtes Rostrum.
10. linkes Rostrum in direkter Frontalansicht. 11. rechter Endglied-Basallobus, lateral. 12. dito, ventral.



Dicranomyia (Sphaeropyga)

nigristigma NIELSEN Abb. 1-7	*stigmatica* MG. Abb. 8-12
Rostrum:	
distal auffallend löffelartig verbreitert (Abb. 1, 4 u. 5)	distal nur wenig verbreitert (Abb. 9 u. 10)
Rostrum-Dorne:	
der hintere gerade, der vordere nach vorne gebogen (Abb. 4)	beide wie Ziegenhörner nach hinten gebogen (Abb. 9)
der hintere etwas länger als der vordere	der vordere etwas länger als der hintere
der hintere Dorn sitzt unmittelbar dem Scheitelpunkt des Rostrums auf (Abb. 4)	beide Dornen sitzen deutlich vor dem Scheitelpunkt (Abb. 9)
dazwischen, etwas seitlich (ventral) abgewinkelt, ein heller, durchsichtiger, in der distalen Hälfte dicht mit zarten Haaren besetzter Appendix von etwa Dornlänge (Abb. 4 u. 5)	zwischen den Dornen kein Appendix (Abb. 9 u. 10)
Größenverhältnis des längeren Dorns zur Rostrum-Länge (vom Scheitel bis zur Spitze):	
1 : 2,5	1 : 4
Distales Ende des ventralen Basalglied-Fortsatzes:	
ganzrandig, weder sichtbar gezähnt noch eingebuchtet (Abb. 3)	gezähnt und stark eingebuchtet (Abb. 8)
Ventraler Basallobus des Endgliedes:	
wenig auffallend behaart (Abb. 6, 7)	stark und lang behaart (Abb. 11, 12)
schlanker, länger und leicht eingeschnürt (Abb. 6 u. 7)	dick, kurz zylindrisch (Abb. 11 u. 12)
mit nur gerundetem, ungestieltem Höcker, der einen einseits gerichteten Haarbüschel trägt (Abb. 6 u. 7)	mit deutlich abgesetztem, je nach Blickwinkel pilzförmigem, auffallend lang behaartem Höcker (Abb. 11 u.12)
die Basis des Lobus weist nur einzelne lange Haare auf (Abb. 6 u. 7)	sie ist strähnig lang behaart (Abb. 11 u. 12)

Zum Vorkommen des mir bisher bekannt gewordenen Materials:

Dänemark: 1 ♂ "Type", "Tvilum 21.8.18", leg. P. NIELSEN; 1 ♀ "Type" + 1 ♂ "Cotype", "Funders 8.9.18", leg. P. NIELSEN + P. ESBEN-PETERSEN; alle "ex coll. Peder NIELSEN" im Zoolog. Museum Kopenhagen. Die beiden Fundorte liegen in der Umgebung von Silkeborg, Höhenlage unter 100 m.

Schweiz: 1 ♂, 19.08.-15.10.1980 (Barberfalle), Unterengadin, Platta Mala, östlich von Ramosch, leg. K. THALER; konserviert in 70prozentigem Aethanol. Der Fangplatz lag exponiert am Südhang einer Schrofenzone gegenüber Resgia am Oberrand des Picetums im groben Blockwerk in Blockwinkeln mit Nadeln, Moosen und Pflanzenpolstern, nahe an licht stehenden Lärchen und Fichten in circa 1180 m Höhe. Leider konnte die genaue Flugzeit der Species wegen der Fangmethode nicht exakt ermittelt werden, sie gehört aber wie *D. (Sph.) stigmatica* zu den spätfliegenden Arten.

Frankreich: 1 ♂, 18.09.1967, Hautes-Pyrenees, ruisseau des Pins a 1900 m dans le bassin de la Neste d'Aure, leg. A. THOMAS.
Obwohl mir das Tier nicht vorlag, kann darüber auf Grund der einwandfreien Abbildungen durch THOMAS kein Zweifel bestehen. Somit ist *D. (Sph.) stigmatica* aus Frankreich noch nicht nachgewiesen, denn PIERRE, dessen allzu schematische und vielfach unbrauchbare Abbildungsweise diesmal doch unverkennbar diese Art zeigt, meldet sie nur für "Europe centrale et septembrionale".

Während der Abfassung des Manuskripts dieser Arbeit gelang mir zu meiner großen Überraschung, dieses Taxon nun auch hier im Allgäu nachzuweisen.

Deutschland: 3 ♂♂, 2 ♀♀, 17./18.09.1985, Allgäu, Kempten-Rothkreuz, Auwaldbereich am Wildmoosbach, rd. 730 m. Auch diese männlichen Exemplare entsprechen ausnahmslos in allen angeführten Merkmalen völlig den vorgenannten Tieren. Offensichtlich scheint die Art ziemlich weit verbreitet zu sein, und es ist daher wohl zweckmäßig, alle bisherigen Funde von *D. (Sph.) stigmatica* auf ihre einwandfreie Determination hin zu überprüfen.

Für Material, Typenausleihe und Auskünfte bin ich nachstehenden Herren zu herzlichem Dank verpflichtet: Dr. L. LYNEBORG/Kopenhagen, Dr. E.N. SAVTSHENKO/Kiew, Dr. J. STARY/Olomouc und Doz. Dr. K. THALER/Innsbruck.

Literatur

BANGERTER, H., 1947. Neue *Diptera Nematocera*. - Mitt. Schw. Ent. 21: 185-192.

EDWARDS, F.W., 1938. British shortpalped Craneflies. Taxonomy of adults.- Trans. Soc. Brit. Ent. 5/1: 2-168.

GEIGER, W. *Limoniidae*, Sous-Famille *Limoniinae*. Une contribution a la

connaissance de la faune dipterologique Helvetique. - (Dissertation, Neuchatel, 1984).

MEIJERE de, J.C.H., 1919. Studien über paläarktische, vorwiegend holländische, *Limnobiiden*, insbesondere über ihre Kopulationsorgane. - Tijdschr. v. Ent. 62: 52-97. Den Haag.

NIELSEN, P., 1919. Description of a new species of *Nematocera polyneura* from Denmark with notes concerning some other species. - Ent. Medd., 13(1): 12-16, Kjobenhavn.

PIERRE, C., 1924. Dipteres: *Tipulidae* in Faune de France 8: 1-15, Paris, Lechevalier.

THOMAS, A., 1972. Sur quatre *Limonia (Dicranomyia)* europeennes peu connues (*Diptera, Tipulidae*). - Annls. de Limnologie 8/1: 63-70.

Anschrift des Verfassers:

Hans MENDL, Dr. phil. h.c./Univ. Umea,
Johann-Schütz-Str. 31
BRD 8960 Kempten/Allgäu